



☐ vertraulich

Landeshauptstadt Dresden
Der Oberbürgermeister

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
im Stadtrat der Landeshauptstadt Dresden
Mitglied des Stadtrates
Frau Ulrike Caspary

GZ: (OB) GB7

Datum: 25. SEP. 2025

Stand Naturschutzgroßprojekt
AF0776/25

Sehr geehrte Frau Caspary,

Ihre oben genannte Anfrage beantworte ich wie folgt:

„Im Mai 2024 fand die Auftaktveranstaltung zum Naturschutzgroßprojekt „DresdenNATUR I Kulturlandschaft mit Weitblick“ statt. Das Projekt legt den Fokus auf sogenannte Offenlandflächen wie die Elbauen, das Schönfelder Hochland, den Heller und die Lössplateaus am westlichen Stadtrand. Bis April 2027 läuft die Planungsphase, in der landschaftsgestaltende Maßnahmen entwickelt werden sollen.“

Welche Schritte wurden bereits zur Umsetzung des Naturschutzgroßprojektes in den einzelnen betroffenen Gebieten unternommen?“

Das Naturschutzgroßprojekt DresdenNATUR lässt für alle Schwerpunktgebiete Pflege- und Entwicklungspläne erarbeiten. Dafür wurden Ende 2024 und bis Ende April 2025 vier Planungsbüros beauftragt. Derzeit wird die Erhebung der notwendigen Grundlagendaten (faunistische Kartierungen und Biotoptypfassungen) in allen Schwerpunktgebieten durchgeführt. Für einige der Schwerpunktgebiete folgt 2026 noch die Erfassung des Frühjahrsaspektes und der Amphibien. Die Fertigstellung ist für Frühjahr 2027 vorgesehen.

Die Bereitstellung weiterer Grundlagendaten, wie die flächendeckende Biotopkartierung Dresden oder die Erfassung historischer Kulturlandschaftselemente wurden 2024 als Auftrag vergeben und sind bereits abgeschlossen.

Die bisherigen projektbegleitenden Informationsmaßnahmen beinhalten Infoveranstaltungen für ausgewählte Interessensgruppen, wie Landwirtschaft und Umweltschutz. Darüber hinaus informiert das Umweltamt seit Ende Mai 2024 auch über die Website: www.dresden.de/natur. Ab Ende 2025 wird das Umweltamt damit beginnen, die ersten Grobkonzepte für die zu entwickelnden Kern-Biotopkomplexe innerhalb der derzeit als Suchräume definierten Schwerpunktgebiete intern wie auch der Öffentlichkeit vorzustellen.

Weiter wurde Ende 2024 der Auftrag zur Erstellung einer Sozioökonomischen Studie vergeben, die über Befragungen Chancen und potenzielle Konflikte bezüglich der Ziele des Naturschutzgroßprojektes ausloten soll. Die Umfrage zum Thema Naherholung ist vor wenigen Tagen abgeschlossen worden. Die Umfrage bei Flächennutzern (Bewirtschaftern, Landwirtschaft) läuft noch.

Alle genannten Schritte gelten für alle Schwerpunktgebiete gleichermaßen.

Ein wichtiger Schritt eines Naturschutzgroßprojekts ist laut Richtlinie chance.natur die Sicherung von Flächen für den Naturschutzzweck über Ankauf. Das Umweltamt konnte im Projekt insoweit bereits auch eine Fläche im Schönfelder Hochland erwerben. Generell geht es aber davon aus, dass die langfristige Sicherung vor allem über Nutzungsvereinbarungen laufen wird.

Mit freundlichen Grüßen


Dirk Hilbert Jan Donhauser
Erster Bürgermeister